Erster Nachtrag zu A. Lüllwitz' Verzeichnis der im Regierungsbezirk Köslin in Pommern aufgefundenen Käfer.

Von **Karl Labler**, Köslin.

Durch die im Oktober 1915 erfolgte Herausgabe des genannten Verzeichnisses hat der Entomologische Verein zu Stettin sicherlich allen Käferfreunden Pommerns einen großen Dienst erwiesen. Der Vorstand dieses rührigen Vereines stellt die Fortsetzung bzw. Ergänzung dieses Verzeichnisses in einem Vorworte in Aussicht und spricht zugleich den Wunsch nach diesbezüglichen Beiträgen und Mitteilungen pommerscher Coleopterologen aus.

Seitdem ist eine geraume Zeit verflossen, weshalb es mir wünschenswert erschien, einige in diesem Verzeichnis nicht angeführte Käfer, sowie kleine Ergänzungen btf. Vorkommen bereits genannter Arten zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Gesammelt habe ich zumeist in und um Köslin, und wenn auch meine Sammeltätigkeit in Pommern nur einen verschwindend kleinen Zeitraum, der jahrelangen Sammlertätigkeit des Herrn A. Lüllwitz gegenüber, umfaßt, so gelang es mir doch, die eine oder andere im Verzeichnis fehlende Art zu erwischen. Es befinden sich darunter auch solche Arten, deren Vorkommen in Pommern weder im Schilsky[1]) noch im Reitter[2]) nachgewiesen erscheint.

Bevor ich an die Aufzählung dieser Arten gehe, möchte ich auch an dieser Stelle Herrn A. Lüllwitz-Köslin, der trotz seines hohen Alters mir jederzeit nicht nur sehr wertvolle Ratschläge aus den Erfahrungen seiner mehr als 36jährigen Sammeltätigkeit, sondern auch, sei es durch Determination meiner Käfer, sei es durch Aufschlüsse über Fundorte u. dgl., kurz in jeder Hinsicht mit Rat und Tat freundschaftlichst zur Seite stand, meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Cicindela silvatica a. hungarica Beuth. Im Gollen bei Köslin, selten.
„ „ a. fennica Beuth. „ „ „ „ häufiger.
„ hybrida a. integra Strm. An sandigen Orten in Gesellschaft der
„ „ a. palpalis Dokht. Stammform, jedoch nicht häufig. Am
„ „ a. pipunctata Letzner häufigsten ist die a. bipunctata.

[1]) System. Verzeichnis d. Käfer Deutschlands u. Deutsch-Österr.
[2]) Fauna germanica.

Cicindela hybrida a. monasteriensis Wothf.	
„ campestris v. connata Heer.	Im Gollen, im Frühjahr gemeinsam mit der Stammform.
„ „ a. 4-maculata Beuth.	
„ „ a. 5-maculata Beuth.	
Carabus cancellatus v. tuberculatus Dej.	In der Umgebung Köslins die einzige *Cancellatus*-Rasse. Herr Pfarrer W. Hubenthal-Bufleben, dem ich eine größere Anzahl diesbezüglichen Materials vorlegte, schrieb mir darüber: „Die *C. cancellatus* sind sämtlich v. *tuberculatus* in einer teilweise sehr kräftigen Form. Dort wird wohl nur diese Art vorkommen. Vielleicht sind noch andere Formen dort, wie die feiner skulptierte von Schlawe, welche grün ist.“
Nebria brevicollis F.	An feuchten Orten nicht selten.
Ophonus signaticornis Dftsch. .	Gr.-Moellen bei Köslin. Nach Schilsky und Reiller nur in Süd- und Mitteldeutschland (det. Hubenthal).
Bradycellus verbasci Dft. . .	Buchwald und Gr.-Moellen, selten.
Colymbetes Paykulli Er. . . .	Im Gollenteich bei Köslin, häufig.
Staphylinus ophthalmicus Scop.	Ein Stück am Ostseestrande in Gr.-Moellen gesammelt.
„ pedator Grav.	Ein Expl. im Gollen gefunden. Bach gibt als Fundorte Misdroy (a. d. Insel Wollin) und Lebbin an,
Tachinus subterraneus L. . .	Vereinzelt im Buchwalde bei Köslin.
Hydnobius multistriatus Gyll. .	Im Oktober im Buchwalde bei Köslin.
Agathidium atrum Payk. . . .	Im Gollen und Buchwalde bei Köslin.
Anisotoma axillaris Gyll. . . .	„ „ „ „ „ „
„ castanea Hrbst. . . .	„ „ „ „ „ „
Nargus velox Spence	Im Buchwalde bei Köslin, selten.
Catops Watsoni a. amoena Reitt.	„ „ „ „ geködert.
„ Kirbyi Spence	„ „ „ „ „
Saprinus virescens Payk. . . .	Ostseedünen bei Gr.-Moellen. (H. Bickhardt-Cassel determiniert.)
Anacaena globulus Payk. . .	Im Buchwalde bei Köslin, nicht häufig.
Sphaeridium scaraboides a. lunatum F.	Im Gollen bei Köslin, unter Rindermist.
„ bipustulatum a. Daltoni Steph.	„ „ „ „ „ „
Rhagonycha fulva v. usta Gemm.	Köslin und Umgebung.
Malachius spinipennis Germ. .	Ein Stück in Gr.-Moellen bei Köslin. Nach Schilsky kommt die Art in Norddeutschland nicht vor. (W. Hubenthal det.)
Omosita depressa Lin.	In Roßnow bei Köslin einige Stücke mit Käserinde geködert.
Lathridium Bergrothi Reitt. . .	Köslin, selten. Im Badezimmer an angeschimmelten Stoffrest. (W. Hubenthal det.)

Corticaria longicornis Herbst .	Im Buchwalde bei Köslin.
Coccinella 10-punctata a. limbella Wse.	Gr.-Moellen bei Köslin.
Propylaea 14-punctata a. conglomerata F.	„ „ „
Exochomus 4-pustulatus a. bilunulatus Wse.	„ „ „
Globicornis marginata Payk. .	Im Buchwalde bei Köslin, in altem Holz, selten. (W. Hubenthal det.)
Selatosomus cruciatus Lin. . .	An der Chaussee Köslin-Zanow und in Roßnow bei Köslin mehrere Stücke im Frühjahr gesammelt.
Cardiophorus ruficollis Lin. . .	Im Gollen sehr häufig in Nestern von Formica rufa; im ersten Frühjahr unter an Ameisennestern ausgelegten Steinen zahlreich gefangen.
Athous haemorrhoidalis a. ruficaudis Gyll.	Im Gollen bei Köslin.
Agrilus biguttatus Fabr. . . .	Vereinzelt im Buchwalde bei Köslin.
„ „ a. coerulescens Schilsky	Ebendort in Gesellschaft der Stammform.
„ „ a. aenescens Schilsky	„ „ „ „ „
Hypophloeus unicolor Piller . .	Im Buchwalde und Gollen vereinzelt.
Acmaeops marginata Fabr. a. spadicea Schilsky	Ein Stück dieses seltenen Käfers am 21. Juni 1920 in Roßnow bei Köslin gefangen. (W. Hubenthal det.)
Leptura scutellata Fbr. . . .	Im Buchwalde bei Köslin, selten.
Cryptocephalus v. sanguinolentus Scopoli	Im Gollen bei Köslin, selten.
Bromius obscurus Lin. . . .	Ein Stück am Ostseestrande von Gr.-Moellen bei Köslin gesammelt.
Phytodecta viminalis a. Baaderi Panz.	Im Gollen bei Köslin.
„ „ a. calcarata F.	„ „ „ „
„ 5-punctata a. unicolor Wse.	Im Gollen. Dieser Fundort wird bereits von H. J. Kniephof, dzt. Müggenhahl bei Praust, in der Deutschen Entomolog. Zeitschrift von 1913, Seite 189, erwähnt.
Agelastica alni Lin. a. schwarz.	Ein Stück im Gollen gefunden. Herr Pfarrer Hubenthal[1]), der das Stück determinierte, bemerkt hierzu: „die schwarze *A. alni* scheint recht selten zu sein". Weise erwähnt sie, ohne sie zu benennen.
Mniophila muscorum Koch . .	Im Gollen.
Sitona sulcifrons a. campestris Oliv.	Im Gollen und in Gr.-Moellen.
Dorytomus flavipes Panz. . .	Von H. A. Lüllwitz-Köslin bei Saleske Kreis Stolp gesammelt.
„ taeniatus F.	„ „ „
„ melanophthalmus Payk.	„ „ „
Gymnetron tetrum F.	Am Ostseestrande bei Gr.-Moellen.

Nanophyes marmoratus a. angustipennis Bach	Von H. A. Lüllwitz in Köslin und Umgebung gesammelt.
„ marmoratus a. ruficollis Rey.	„ „ „
Apion virens a. coeleste Schils.	Im Gollen b. Köslin u. Gr.-Moellen a. Ostsee.
„ „ a. atratulum Vitale.	„ „ „
Apoderus coryli a. denigratus Gmel.	Im Gollen im Mai gemeinsam mit der Stammform nicht selten.
„ „ a. collaris Scopoli	„ „ „
Trox sabulosus Lin.	Im Gollen bei Köslin.
Aphodius granarius a. Ragusanus Reitt.	„ „ „ „
„ luridus a. nigripes Fbr.	„ „ „ „
Phyllopertha horticola a. rufipes Torre	„ „ „ „
Trichius fasciatus Lin.	Die Stammform im Gollen selten, die Abarten, besonders „dubius“, im August ebenda sehr häufig.
„ „ a. dubius Muls.	
„ „ a. abbreviatus Muls.	
„ „ a. vulgaris Rossi	
„ „ a. Fabricii Rossi	
Cetonia aurata a. piligera Muls.	Im Gollen Anfang April vereinzelte Expl. auf Kiefern.